

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	9
2. Arbeitsmarktanalysen auf der Basis der traditionellen Input-Output-Rechnung	13
2.1 Grundlagen der Analysen	13
2.1.1 Input-Output-Rechnung des DIW	13
2.1.2 Arbeitsmarktdaten des IAB	13
2.1.3 Arbeitskoeffizienten und Arbeitsproduktivitäten	19
2.2 Beschäftigungsmatrizen	22
2.2.1 Transformation der Input-Output-Tabellen in Erwerbstätigenzahlen und Arbeitsvolumen	22
2.2.2 Absatzorientierte Analyse der Beschäftigungsmatrizen	24
2.2.3 Bezugsorientierte Analyse der Beschäftigungsmatrizen	30
2.3 Beschäftigungsinverse	37
2.3.1 Transformation der inversen Matrizen in Erwerbstätigenzahlen und Arbeitsvolumen	37
2.3.2 Direkter und indirekter Beschäftigungsinpud je Einheit Endnachfrage	39
2.4 Zurechnung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens zur Endnachfrage	47
2.4.1 Absatzorientierte Zurechnung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens zur Endnachfrage	47
2.4.1.1 Abhängigkeit der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in einem Wirtschaftszweig von der Endnachfrage nach Gütern aller Wirtschaftszweige	48
2.4.1.2 Abhängigkeit der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in einem Wirtschaftszweig von der Belieferung der Endnachfrage-Komponenten durch alle Wirtschaftszweige	68

	Seite
2.4.2 Bezugsorientierte Zurechnung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens zur Endnachfrage	78
2.4.2.1 Abhängigkeit der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in allen Wirtschaftszweigen von der Endnachfrage nach Gütern eines Wirtschaftszweigs	79
2.4.2.2 Abhängigkeit der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in allen Wirtschaftszweigen von der Belieferung der Endnachfrage-Komponenten durch einen Wirtschaftszweig	104
2.5 Mehrbedarf an Erwerbstätigen und Arbeitsvolumen zur Endnachfragebefriedigung 1972 bei alternativen Technologien	120
2.5.1 Alternative Technologien	120
2.5.2 Gesamter Mehrbedarf an Erwerbstätigen und Arbeitsvolumen	121
2.5.3 Direkter und indirekter Mehrbedarf an Erwerbstätigen und Arbeitsvolumen	125
3. Arbeitsmarktanalysen auf der Basis der weiterentwickelten Input-Output-Rechnung	128
3.1 Erweiterung der traditionellen Input-Output-Rechnung	128
3.1.1 Berücksichtigung des Keynes'schen Einkommensmultiplikators im offenen statischen Leontief-Modell	128
3.1.1.1 Grundannahmen des Keynes'schen Einkommensmultiplikators und des offenen statischen Leontief-Modells	128
3.1.1.2 Produktionseffekte im offenen statischen Leontief-Modell	130
3.1.1.3 Einkommenseffekte beim Keynes'schen Multiplikator	133
3.1.1.4 Einbeziehung des Keynes'schen Multiplikators in das offene statische Leontief-Modell	136
3.1.1.5 Bedeutung des erweiterten offenen statischen Leontief-Modells für die Arbeitsmarktanalyse	142

	Seite
3.1.2 Zur Berücksichtigung des Akzelerators im offenen statischen Leontief-Modell	143
3.1.2.1 Grundannahmen des Akzelerators	143
3.1.2.2 Das offene dynamische Leontief-Modell	145
3.1.2.3 Anwendungsmöglichkeiten und dafür benötigtes Datenmaterial	147
3.1.3 Zur Berücksichtigung von Lagerveränderungen im offenen statischen Leontief-Modell	149
3.1.3.1 Sensitivitätsanalyse über die Auswirkungen von Lagerveränderungen auf die Beschäftigung	150
3.1.3.1.1 Probleme bei Sensitivitätstests	150
3.1.3.1.2 Den Vorratsveränderungen zugerechnete Beschäftigung	151
3.1.4 Korrekturfaktoren für Konjunkturphasen und Arbeitszeitveränderungen	153
3.2 Anwendung des erweiterten offenen statischen Leontief-Modells auf das Programm zur Stärkung von Bau- und anderen Investitionen vom 27. August 1975	156
3.2.1 Datenbasis	156
3.2.1.1 Sektorale Zuordnung der Programmteile	156
3.2.1.2 Input-Output-Daten und weitere Vorgaben des DIW	159
3.2.1.2.1 Inverse Matrix 1972	160
3.2.1.2.2 Verwendungsstrukturen für den multiplikator-induzierten privaten Verbrauch	160
3.2.1.2.3 Umfang des multiplikator-induzierten privaten Verbrauchs	163
3.2.1.3 Arbeitskoeffizienten des IAB	165
3.2.2 Ergebnisse	167
3.2.2.1 Berechnungen für vier Alternativen	168
3.2.2.1.1 Multiplikator-induzierter privater Verbrauch	168

	Seite
3.2.2.1.2 Gesamte Produktionseffekte	170
3.2.2.1.3 Gesamte Beschäftigungseffekte	171
3.2.2.2 Berechnungen für die Alternative 4	174
3.2.2.2.1 Matrix der Verbrauchsmultiplikatoren	174
3.2.2.2.2 Erweiterte inverse Matrix	175
3.2.2.2.3 Direkte, multiplikatorinduzierte und indirekte Produktionseffekte	176
3.2.2.2.4 Erweiterte Beschäftigungsinverse	179
3.2.2.2.5 Direkte, multiplikatorinduzierte und indirekte Beschäftigungseffekte	181
3.2.2.3 Direkter, multiplikator-induzierter und indirekter Beschäftigungsinput je Einheit Endnachfrage	186
4. Zusammenfassung	191